



Bericht über die Begehung der Besuchskommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Der gesetzliche Auftrag

Die Besuchskommission Frankenthal hat gemäß dem Landesgesetz über Hilfen bei psychischen Erkrankungen in Rheinland-Pfalz (PsychKHG) folgenden Prüfungsauftrag:

Erfahren schutzbedürftige Menschen, die nach dem PsychKHG gegen ihren Willen untergebracht sind, eine würdevolle und angemessene Behandlung, die der aktuellen Rechtsprechung und den aktuellen therapeutisch-medizinischen Standards entspricht?

Der Aufgabenbereich der Besuchskommission erstreckt sich dabei nur auf die nach PsychKHG untergebrachten Personen. Gerade der genannte Personenkreis ist in einer akuten Krankheitsphase oft nicht in der Lage für seine Rechte so einzustehen, dass diese gehört und auch ernstgenommen werden. Die Personen, die sich freiwillig in stationärer psychiatrischer Behandlung befinden, fallen nicht unter die Kontrolle der Besuchskommission.

Hierzu besucht die Besuchskommission die für Frankenthal und dem nördlichen und mittleren Rhein-Pfalz-Kreis zuständige Stadtklinik Frankenthal mindestens einmal im Jahr und gibt das Ergebnis dem Stadtrat zur Kenntnis.

Die Besuchskommission setzt sich aus fachlich unterschiedlichen Mitgliedern zusammen, die unabhängig von der zu besuchenden Einrichtung agieren. Während der Begehung können sich Patienten an die Mitglieder persönlich wenden. Außerhalb der Begehung besteht die Möglichkeit, die zuständige Geschäftsstelle der Besuchskommission zu kontaktieren und persönliche Anliegen vorzubringen.

Vorgespräch der Besuchskommission im Oktober 2024

Krankheitsbedingt wurden die Vorgespräche mit den einzelnen Mitgliedern der Besuchskommission telefonisch durchgeführt. Die Gespräche dienten zur Vorbereitung des nächsten Begehungstermins.

Abgestimmt wurde:

- Der Begehungstermin
- Das allgemeine Vorgehen
- Fragen im Rahmen der Begehung



Bericht über die Begehung der Besuchskommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Ankündigung der Begehung gegenüber der Stadtklinik

Mit Schreiben vom 09. Oktober 2024 wurde der Begehungstermin und am 05. November 2024 die dazu relevanten Fragen gegenüber dem Chefarzt der Psychiatrie angekündigt. Außerdem wurde ein Aushang beigelegt für die Patienten der Stadtklinik, der über den Begehungstermin informiert und über die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der Besuchskommission zu sprechen.

Begehung und Berichterstattung 2023

Aufgrund der Stellenvakanz der Koordinierungsstelle für Gemeindepsychiatrie fanden im Jahr 2023 keine Begehungen statt. Die statistisch relevanten Fragen wurden bei der Begehung 2024 abgefragt und sind im vorliegenden Bericht beantwortet.

Berichterstellung nach der Begehung

Der vorliegende Bericht wurde durch die Geschäftsstelle der Besuchskommission erstellt und mit den Mitgliedern der Kommission abgestimmt. Dieser wurde am 08.07.2025 der Stadtklinik zugeleitet mit der Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 29.07.2025. Anschließend erfolgt die Berichterstattung im Ausschuss für Soziales und Gesundheit, sowie im Stadtrat. Nach der Berichterstattung erhält die zuständige Aufsichtsbehörde des Landes Rheinland-Pfalz und der gemeinsame Beirat für psychische Gesundheit der Kommunen Frankenthal, Speyer und Rhein-Pfalz-Kreis den Bericht zur Kenntnis.

Termin der Begehung

Mittwoch, 20. November 2024 von 14:00 bis 17.10 Uhr

Teilnehmer der Begehung am 20.11.2024:

Von Seiten der Besuchskommission:

- Dr. Irene Kowalik-Bräuer (Fachärztin für Psychiatrie), Uwe Kneibert (Betreuungsrichter a.D.), Dennis Tamke (Vertreter des Beirats für psychische Gesundheit), Dr. Jacqueline Zipperle (Geschäftsführung Besuchskommission)

Von Seiten der Stadtklinik:

- Dr. Matthias Münch (Chefarzt der Psychiatrie und Psychotherapie), Simone Borowski (Abteilungsleitung Psychiatrie), Gabriela Schmitz-Rückert (Stationsleitung 6D+) Dr. Jörg Hennze (Oberarzt Gerontopsychiatrie), Alexander Holz (Stationsleitung 6B).



Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Ablauf der Begehung

Zunächst fand ein gemeinsames Gespräch statt, in dem das Team der Stadtklinik die Fragen der Besuchscommission beantwortete. Anschließend erfolgte eine Besichtigung des Neubaus (von außen) und eine gemeinsame Begehung der Stationen 6 B und 6 D+.

Umstrukturierungen der Abteilung Psychiatrie & Psychotherapie im Jahr 2022

Bis zum Jahre 2022 bestand die Abteilung Psychiatrie & Psychotherapie aus vier Stationen:

- Station 6A: Suchtstation
- Station 6B: Akutstation
- Station 6C: Allgemeine Psychiatrie mit soziotherapeutischem Schwerpunkt
- Station 6D: Gerontopsychiatrie

Seit April 2022 wurden aufgrund äußerer Umstände (Pandemie und Personaleinbruch) eine Umstrukturierung der Abteilungen mit einem neuen Konzept vorgenommen:

Die Stationen 6C und 6D wurden zu einer Mehrgenerationenstation 6D+ zusammengelegt.

Ergebnisse der Begehung / eingereichte Fragen und Antworten

Aktuell untergebrachte Personen und Gesprächswünsche: Am 20. November 2024 waren zwei Personen nach dem PsychKHG untergebracht. Die Patienten der Stationen wurden per Aushang und durch Mitarbeiter auf die Gesprächsmöglichkeit hingewiesen, es wurden jedoch keine Wünsche diesbezüglich angemeldet. Um den Patienten auch außerhalb des Besuchstermins die Möglichkeit zu geben, mit einem Mitglied der Besuchscommission zu sprechen, werden diese per Daueraushang auf den Stationen darüber informiert. Im Berichtszeitraum haben sich keine nach PsychKHG untergebrachte Patienten telefonisch an die Geschäftsstelle der Besuchscommission gewandt.

Aktuelle Stellenbesetzungssituation:

Trotz Personalabgängen, Rentenausschieden sowie langzeiterkrankten Mitarbeitern im Pflegedienst konnte ein Wachstum der Personalstärke stetig vorangetrieben werden. Trotzdem werden weiterhin Mitarbeiter benötigt, vor allem im Hinblick auf die geplante Eröffnung des Neubaus Ende 2025, da er dann zusätzlich Kapazität für 6 vollstationäre Patienten geben wird.



Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Stellenentwicklung im Pflegedienst der Psychiatrie 2021 – 2024

Jahr	Stellenanteile VK`s	Planstellen
2021	49,28 VK (Vollzeitkräfte)	52,75
2022	47,28	52,75
2023	50,85	54,75
2024 (Oktober)	53,48	57,15

Die Stadtklinik ist insgesamt mit der Entwicklung im pflegerischen Dienst der Psychiatrie zufrieden. Im Vergleich zu anderen Fachbereichen gibt es eine auskömmliche Bewerberlage. Die Personalakquise findet durch Stellenanzeigen, aber auch durch Empfehlungen von Mitarbeitern, Patienten und Netzwerkpartnern statt.

Durch das Konzept der Azubi-Tage in der Psychiatrie ist es der Stadtklinik immer wieder gelungen junge Menschen nach der Ausbildung als neue Mitarbeiter in der Psychiatrie zu gewinnen.

Seit Beginn der generalistischen Ausbildung kommen vermehrt auch Bewerbungen aus dem Bereich der Langzeitpflege. Der stetige Druck und Überlastung der Pflegekräfte in Altenheimen begünstigen diese Entwicklung.

Seit 2022 gibt es das Modell der „Sonderdienste“. Diese werden im Bereich der Mehrgenerationenstation und der Akut-Aufnahmestation angeboten und gelten nur für geringfügig angestellte Mitarbeiter. Der Dienst beginnt in den späten Nachmittagsstunden und unterstützt die Pflegekräfte vor Ort.

Mittlere Verweildauer im Jahr 2022: Die mittlere Verweildauer liegt bei 19,7 Tagen, im vollstationären Bereich bei 19,13 Tagen, im teilstationären Bereich bei 24,96 Tagen.

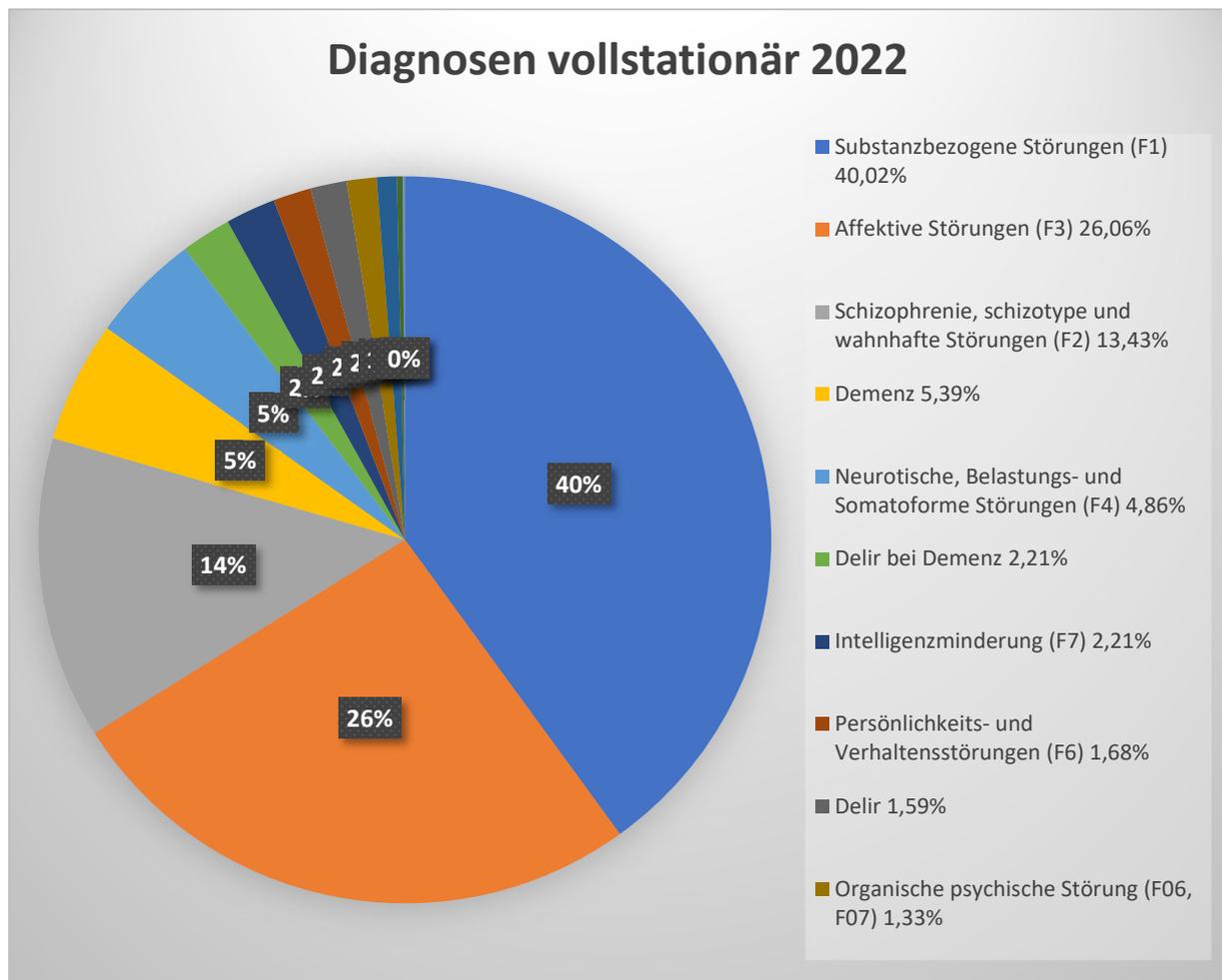
Mittlere Verweildauer im Jahr 2023: Die mittlere Verweildauer liegt bei 19,14 Tagen, im vollstationären Bereich bei 18 Tagen, im teilstationären Bereich bei 28,72 Tagen.

Diagnoseverteilung im Jahren 2022: Insgesamt wurden 1254 Personen (Mehrfachaufnahmen enthalten) auf den psychiatrischen Stationen behandelt, davon 1132 vollstationär und 122 teilstationär.

Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

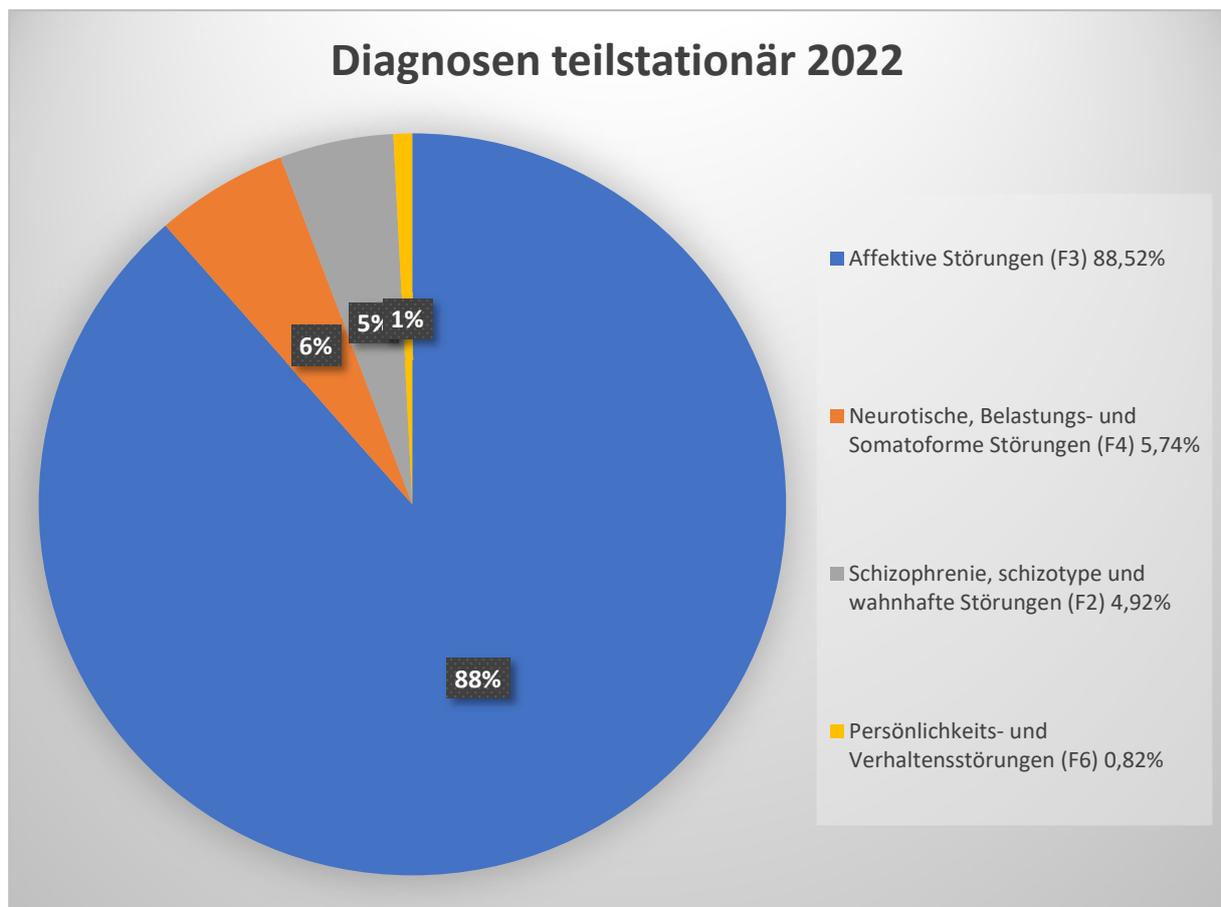
Bei den stationären Patienten gingen 40,02 % (insgesamt 453 Patienten) der Aufnahme zu Lasten einer Diagnose aus dem Bereich Suchterkrankungen (F1) und hier wiederum vordringlich aufgrund von Alkoholmissbrauch.

26,06 % der Patienten wurden aufgrund einer affektiven Störung (F3), 13,43 % aufgrund einer schizophrenen Störung (F2), 5,39 % aufgrund von Demenz und 4,86 % aufgrund einer neurotischen Störung (F4, z.B. Angststörung) aufgenommen. 2,21% der Patienten, die behandelt wurden, litten unter einem Delir bei Demenz, weitere 2,21 % unter Intelligenzminderung. Die restlichen 5,83 % der Patienten wurden aufgrund einer Persönlichkeits- und Verhaltensstörung (F6, 1,68 %), eines Delirs (1,59 %), einer organisch psychischen Störung (1,33 %) , einer sonstigen Störung (0,88 %), einer Verhaltensauffälligkeit mit körperlichen Störungen und Faktoren (F5, 0,27 %) und einer Verhaltens- und emotionaler Störung mit Beginn in Kindheit und Jugend (F9, 0,09 %) aufgenommen.



Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Im teilstationären Bereich wurden hauptsächlich Patienten mit einer affektiven Störung, z.B. einer Depression (F3, 88,52 %) behandelt. Die restlichen Patienten wurden aufgrund einer neurotischen Störung (F4, 5,74 %) einer schizophrenen Störung (F2, 4,92 %) oder einer Persönlichkeits- und Verhaltensstörung (F6, 0,82 %) behandelt.



Diagnoseverteilung im Jahr 2023:

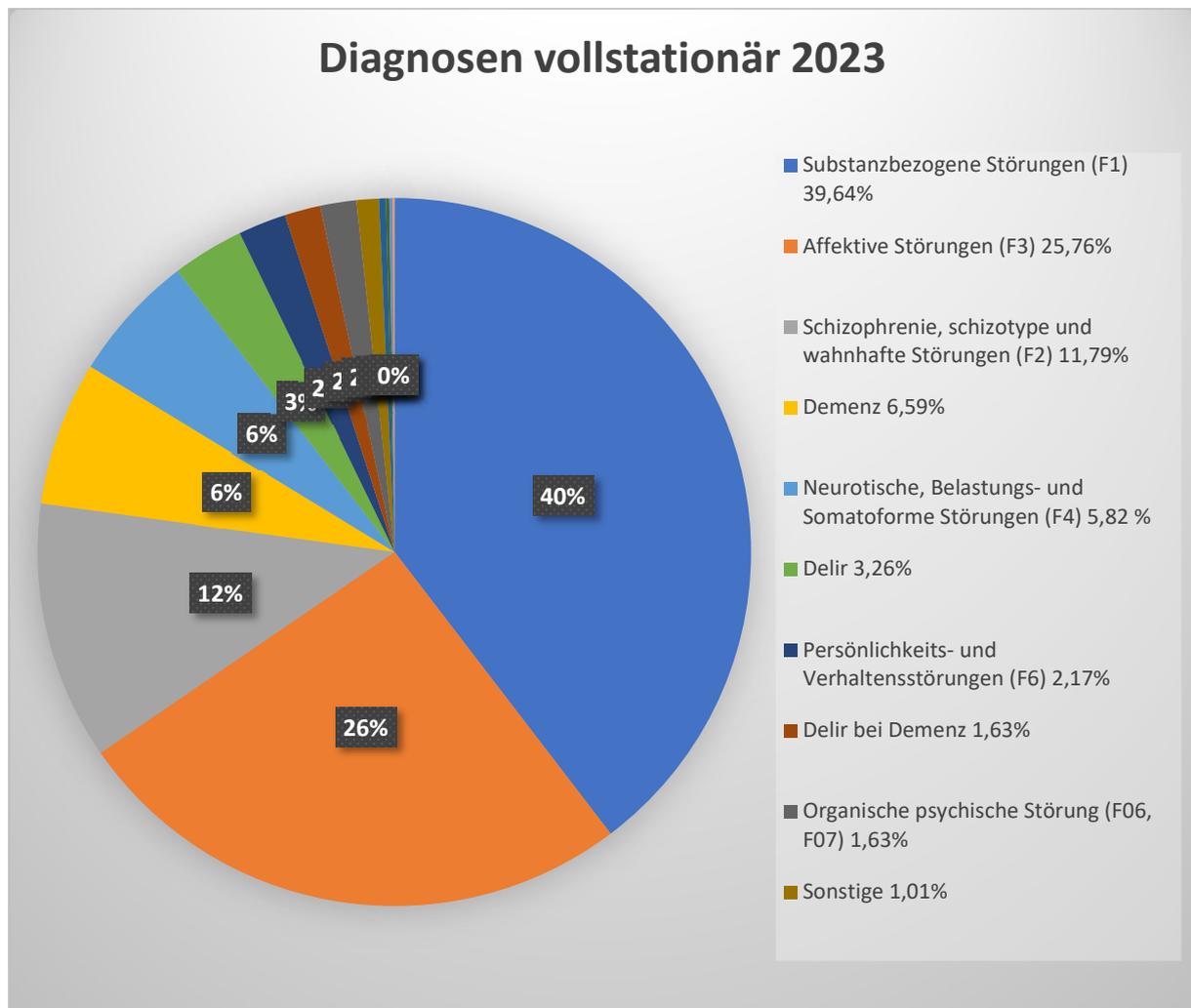
Insgesamt wurden 1442 Personen (Mehrfachaufnahmen enthalten) auf den psychiatrischen Stationen behandelt, davon 1289 vollstationär und 153 teilstationär.

Bei den stationären Patienten gingen 39,64 % (insgesamt 511 Patienten) der Aufnahme zu Lasten einer Diagnose aus dem Bereich Suchterkrankungen (F1) und hier wiederum vordringlich aufgrund von Alkoholmissbrauch.

25,76 % der Patienten wurden aufgrund einer affektiven Störung (F3), 11,79 % aufgrund einer schizophrenen Störung (F2), 6,59 % aufgrund von Demenz und 5,82 % aufgrund einer neurotischen Störung (F4, z.B. Angststörung) aufgenommen. 3,26 % der Patienten, die behandelt wurden, litten unter einem Delir, 2,17 % unter einer

Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

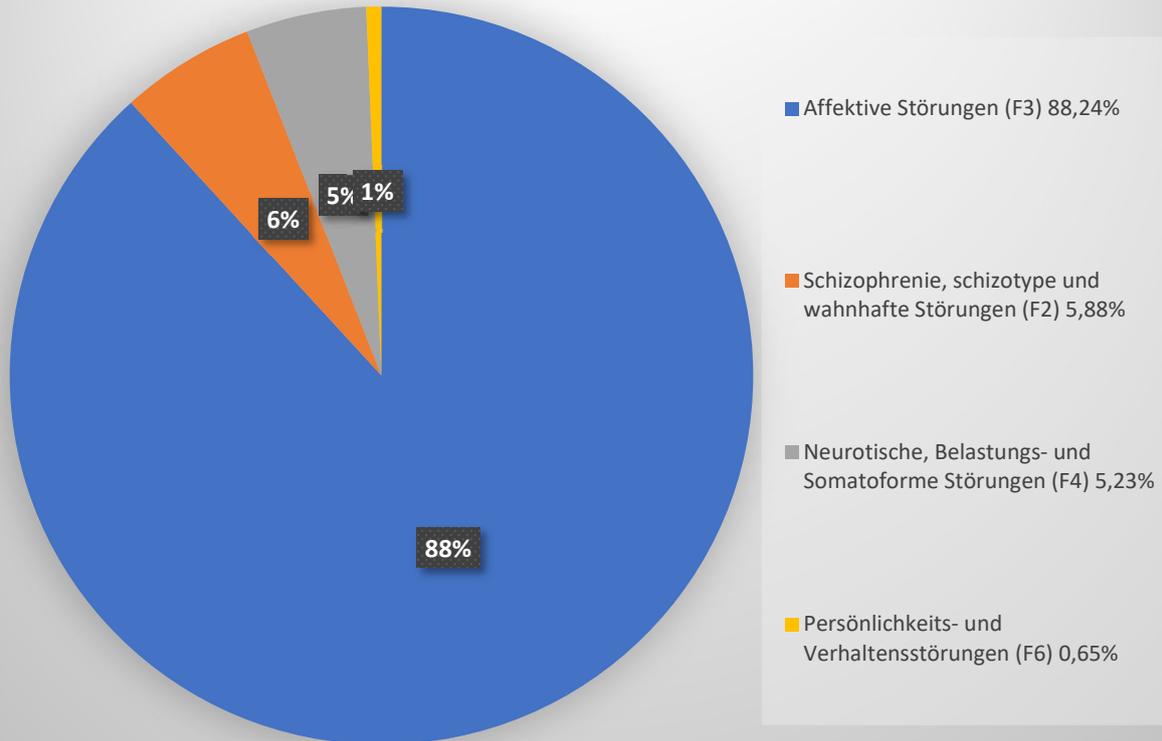
Persönlichkeits- und Verhaltensstörung (F6). Die restlichen 4,97 % der Patienten wurden aufgrund eines Delirs bei Demenz (1,63 %), einer organisch psychischen Störung (1,63 %) , einer sonstigen Störung (1,01 %), einer Intelligenzminderung (0,31%), einer Verhaltensauffälligkeit mit körperlichen Störungen und Faktoren (F5, 0,16 %), einer Verhaltens- und emotionaler Störung mit Beginn in Kindheit und Jugend (F9, 0,16 %) und einer Entwicklungsstörung (F8, 0,08%) aufgenommen.



Im teilstationären Bereich wurden hauptsächlich Patienten mit einer affektiven Störung (88,24 %), z.B. einer Depression behandelt. Die restlichen Patienten wurden aufgrund einer schizophrenen Störung (F2, 5,88 %), einer neurotischen Störung (F4, 5,23 %) oder einer Persönlichkeits- und Verhaltensstörung (F46, 0,65 %) behandelt.

**Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in
der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre
Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik
Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie**

Diagnosen teilstationär 2023



Bericht über die Begehung der Besuchskommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Schließzeiten der Stationen im Jahr 2022:

Mit der „Schließzeit“ ist der Zeitraum gemeint, in dem eine Stationstür verschlossen wird, um ein Entweichen untergebrachter Personen zu verhindern. Die Dokumentation der Schließzeiten wurde auf Anregung der Besuchskommission ab dem 01.07.2019 aufgenommen. Die Dokumentation seitens der Klinik wurde ab dem 01.01.2020 umgestellt. Wurden zuvor die Tage gezählt, an denen eine Stationstür geschlossen ist, werden nunmehr die Stunden (h) erfasst, um eine genauere Abbildung der Schließzeiten zu erhalten.

Station	Schwerpunkt der Behandlung	Stationstür geschlossen (8760 h ≈ 100%)	Vorjahreswert	Stationstür geöffnet (8760h ≈ 100%)	Vorjahreswert
6B	Akutstation	8325 h ≈ 95 %	82%	435 h ≈ 5 %	18%
6D+	Gerontopsychiatrie Mehrgenerationenstation	3104 h ≈ 38,3 % ¹	*2	5010 h ≈ 61,7% ¹	*2

Tabelle 1: Schließzeiten 2022, 365 Tage.

Schließzeiten der Stationen im Jahr 2023:

Station	Schwerpunkt der Behandlung	Stationstür geschlossen (8760 h ≈ 100%)	Vorjahreswert	Stationstür geöffnet (8760 h ≈ 100%)	Vorjahreswert
6B	Akutstation	6190 h ≈ 77 % ³	95 %	1850 h ≈ 23% ³	5 %
6D+	Gerontopsychiatrie Mehrgenerationenstation	2574 h ≈ 29,4 %	38,3 %	6186 h ≈ 70,6 %	61,7 %

Tabelle 2: Schließzeiten 2023, 365 Tage.

Die Schließung der Stationstür dient dem Schutz der Patienten, wenn eine Eigen- und/oder Fremdgefährdung vorliegt.

¹Die Station 6D+ war im April und Mai 2022 für 646 Stunden komplett geschlossen, d.h. es gab keine Patienten und kein Personal. Durch diese Dokumentationsdifferenz von 646 Stunden können sich Abweichungen bis zu 7,4 % ergeben.

²Keine vergleichbaren Daten vom Vorjahr erhältlich aufgrund der Umorganisation der Stationsstruktur.

³ Für den Monat November 2023 (720 Stunden) liegen für die Station 6B keine statistischen Aufzeichnungen vor. Durch diese Dokumentationsdifferenzen von ca. 720 Stunden können sich Abweichungen bis zu 8 % ergeben.



Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Fixierungen:

Im Jahr 2022 wurde insgesamt 140 Mal eine Fixierung angewandt. Die Fixierungen dauerten insgesamt 1463 Stunden an, d.h. die mittlere Fixierungsdauer betrug dabei 10,45 Stunden.

Im Jahr 2023 wurde insgesamt 68 Mal Fixierung angewandt: Die Fixierungen dauerten insgesamt 541 Stunden an, d.h. die mittlere Fixierungsdauer betrug dabei 7,96 Stunden.

Im Vergleich wird deutlich, dass die Anzahl der Fixierungen im Jahr 2023 deutlich niedriger ist als in den Jahren zuvor.

Gespräche mit Patienten

Es machte keiner der untergebrachten Patienten von dem Gesprächsangebot der Besuchscommission Gebrauch. Ein Daueraushang auf den Stationen 6B und 6D+ informiert die Patienten über die Möglichkeit, die Besuchscommission auch außerhalb der Begehungszeiten zu kontaktieren.

Thema der Klinik

Die Klinikleitung berichtet von dem im Jahr 2025 anstehenden Umzug der psychiatrischen Stationen in den neu errichteten Anbau. Die Gestaltung der Stationen beinhaltet wichtige Erkenntnisse einer therapieförderlichen Umgebung. Ein beschützter Innenhof soll den täglichen Aufenthalt im Freien auch für untergebrachte Personen gewährleisten. Weitere Außenbereiche werden so angelegt, dass Psychiatriepatienten dort Ruhe und Entspannung finden können. Ein- und Zweibettzimmer ermöglichen die wichtige Möglichkeit auf Rückzug und Privatsphäre. Eine Station, die psychisch erkrankte Mütter mit ihren Kindern zusammen aufnimmt, erweitert das Angebot der Stadtklinik. Der Anbau soll Ende 2025 bezogen werden können.

Die Klinikleitung betont, wie wichtig es wäre, die Errichtung der längst geplanten Tagesklinik im Limburgerhof endlich umzusetzen. Eine Tagesklinik würde entlasten und den Patienten die Möglichkeit geben, nach einem vollstationären Aufenthalt zurück in den Alltag zu finden.

Die anwesenden Mitarbeiter thematisierten die Problematik der Station 6D+ gerade in den winterlichen Monaten, dass viele Patienten aus den Pflegeheimen in die Psychiatrie überwiesen werden. Dies erfordert einen hohen Pflegeaufwand und somit mehr Personal. Dazu kommen Personalausfälle durch Krankheit. Fehlzeiten durch Krankenstand stellen momentan ein großes Problem dar.

Weiterhin wurde thematisiert, dass die Amtsgerichte, insbesondere das Amtsgericht Ludwigshafen, oft lange Bearbeitungszeiten haben. Für die Patienten stellt dies eine Belastung dar, da sich dadurch die Verweildauer der Patienten in der Psychiatrie verlängert.



Bericht über die Begehung der Besuchscommission vom 20. November 2024 in der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie

Schlussbemerkung

Der Besuchscommission wurde der Zugang zu allen Räumlichkeiten gewährt und sämtliche relevante Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Die eingereichten Fragen wurden vom Team der Stadtklinik offen und umfassend beantwortet. Das Gespräch fand in einer freundlichen und kooperativen Atmosphäre statt.

Das Personal wurde als sehr engagiert und den Patienten zugewandt erlebt. Ein multiprofessionelles Team bietet den Patienten regelmäßig ein breitgefächertes Therapieangebot.

Der Zusammenschluss der Stationen 6C (Allgemeine Psychiatrie mit soziotherapeutischem Schwerpunkt) und 6D (Gerontopsychiatrie) zu einer Mehrgenerationenstation 6D+ im Jahre 2022 hat sich als sehr positiv herausgestellt.

Die Akut- und Aufnahmestation 6B hat nach der pandemischen Phase sofort mit Deeskalationstrainings der Mitarbeiter und zahlreichen Fortbildungen begonnen. Die Station hat sich zum Ziel gesetzt, die Öffnungsphasen deutlich zu erhöhen und für den Neubau das Konzept einer „Open Door Psychiatrie“ zu erarbeiten.

An den räumlichen Möglichkeiten auf den Stationen hat sich seit der letzten Begehung nichts Wesentliches geändert. Allerdings wurde die Einrichtung umgestaltet. Im vorderen Bereich der Station 6D+ sind Aufenthaltsräume für die Patienten mit neuen Möbeln, Relax-Sesseln, Gesellschaftsspielen und TV-Geräten eingerichtet worden, die vor allem von jüngeren Patienten gerne genutzt werden. Es gibt insgesamt 3 Aufenthaltsräume, einer davon mit einer TOVER-Tafel, einem interaktiven Spiel für hauptsächlich ältere Patienten. In den Aufenthaltsräumen ist es möglich, dass Patienten zusammen die Mahlzeiten einnehmen.

Trotz der freundlichen Einrichtung bleibt der Gesamteindruck einer in die Jahre gekommenen, beengten und nicht mehr zeitgemäßen Ausstattung. Die Mitglieder der Besuchscommission begrüßen daher den bevorstehenden Umzug in den Neubau und die dadurch entstehenden Verbesserungen in der Versorgung der untergebrachten Patienten.

Im Neubau wird es zwei Innenhöfe geben, die einen Aufenthalt im Freien auch für untergebrachte Patienten ermöglicht. Weiterhin soll es mehr Sportgeräte geben, beispielsweise einen Crosstrainer, eine weitere Tischtennisplatte und einen Kicker. Damit sollen die Bewegungsmöglichkeiten wesentlich verbessert werden.

Ebenfalls erfreulich ist, dass sich die Anzahl der Fixierungen im Jahre 2023 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verringert haben. Die Reduzierung von Zwangsmaßnahmen entlastet sowohl die Patienten als auch das Pflegepersonal und sollte daher weiter konzeptionell verfolgt werden. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung seit der Datenabfrage durch die Besuchscommission:

**Bericht über die Begehung der Besuchskommission vom 20. November 2024 in
der versorgungsverpflichteten Einrichtung für die klinische stationäre
Versorgung in der Versorgungsregion Stadt Frankenthal (Pfalz) Stadtklinik
Frankenthal, Fachbereich Psychiatrie**

Jahr	Anzahl	Dauer
2018	153	11,03 h
2019	126	10,1 h
2020	116	7,9 h
2021	108	7,4 h
2022	140	10,45 h
2023	68	7,96 h

Tabelle 3: Drei – und/oder Fünf-Punktfixierung, Anzahl und durchschnittliche Fixierungsdauer

Der Grund für diese Entwicklung sind umfangreiche Schulungen und Fortbildungen der Mitarbeiter im Bereich Deeskalationstraining und in Kenntnissen über die klinischen Krankheitsbilder. Dies wurde durch die bessere Personalverfügbarkeit im Jahr 2023 ermöglicht.

Bei der Begehung wurde deutlich, dass sich der Klinikalltag nach den die Herausforderungen der Corona Pandemie wieder normalisiert hat. Dies, zusammen mit dem anstehenden Umzug lassen alle anwesenden Vertreter zuversichtlich und motiviert in die Zukunft der Psychiatrie in Frankenthal blicken.

Frankenthal, den 10.06.2025



Dr. Jacqueline Zipperle

Koordinatorin für Gemeindepsychiatrie und Geschäftsstelle Besuchskommission

Dokumente, die der Geschäftsstelle der Besuchskommission seitens der Stadtklinik für die Berichterstellung zur Verfügung gestellt wurden:

- Statistische Auswertung Fixierung 2022 und 2023
- Diagnosestatistik vollstationär 2022 und 2023
- Diagnosestatistik teilstationär 2022 und 2023
- Übersicht der durchschnittlichen Verweildauern in Tagen 2022 und 2023
- Aufstellung der Schließzeiten 2022 und 2023